

Von: J. Zahn (KI) <j.zahn@kommunale-initiative.de>

Gesendet: Donnerstag, 3. November 2022 15:33

An: Oberbürgermeister [REDACTED]
[REDACTED]

Cc: [REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: Antrag: Zusendung des Bodengutachten RÜB von 2017 , TOP 2, PVS am 08.11.22

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beziehen uns auf TOP 2 im PVS am 08.11.22. Bei der Beantwortung des Fragenkataloges der KI bieten Sie an das Bodengutachten den Stadträt:innen zur Verfügung zu stellen. Wir stellen hiermit den Antrag das Bodengutachten kurzfristig zur Verfügung zu stellen und bitten um Übersendung dieses Gutachtens.

MfG – i.A. Jürgen Zahn, Stadtrat

Anhang:

Frage KI: Zu der Feststellung im Stadtrat Nov 2017: Was war die fachliche Grundlage (Ergebnis der umfangreichen Bodenuntersuchungen) für die Feststellung der „extrem-problematischen Untergrundverhältnisse“? Was war die konkrete Aufgabenstellung / Leistungsbeschreibung für das Bodengutachten durch die Firma GMP? Wurde in dieser Aufgabenstellung die Feststellung - im Stadtrat vom Nov 2017 berücksichtigt? Wir bitten um Offenlegung der Boden-Expertise und des Bodengutachtens.

Am 04.08.2017 hat die Verwaltung dem Entwurfsverfasser den Auftrag auf Grundlage seines Angebots vom 25.07.2017 und in Kenntnis der Ergebnisse der Grundlagenermittlung auf weiterführende geotechnische Beratung erteilt.

Die Feststellungen im Stadtrat vom November 2017 basieren auf den Ergebnissen der durchgeführten Baugrunduntersuchungen, nicht umgekehrt. Die fachlichen Schlussfolgerungen auf extrem problematische Untergrundverhältnisse beruhen insbesondere auf dem sehr hohen Grundwasserstand, bezogen auf die Gründungstiefe des Bauwerks. Im Bereich der Pumpstation liegt die Einbindetiefe des Bauwerks in den Untergrund zu mehr als der Hälfte im Grundwasser und der Grundwasserspiegel pendelt um den Mainwasserstand ([1] Kap. 5). Darüber hinaus wurde in der Bodenansprache extrem wasserdurchlässiger Boden aufgrund der locker gelagerten Auffüllungen angetroffen. Bei Pumpversuchen wurden Durchlässigkeitsbeiwerte im Bereich von gut sickertfähigem Boden ermittelt ([1] Kap. 4.1 und 7). Es wurden auch knapp 3 bis gut 7 Meter dicken Auffüllungen erkundet ([1] Kap. 4.1).

Das Baugrundgutachten kann den Stadträten zur Verfügung gestellt werden.

Solidarische Grüße – Jürgen

KI*, Aschaffenburg, www.ki-ab.de

j.zahn@kommunale-initiative.de

Phone: ++49 6021 862 98 76

Mobil ++49 (0) 151 431 824 34

* Die unabhängige basisdemokratische Liste im Stadtrat Aschaffenburg – Unbequem aus Verantwortung!

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.